

wird man früh ausgezogen, aus den langen Nachthemdchen ins kürzeste dünnste Kittelchen gesteckt oder in ein paar Höschen, kürzer als ein Paar Manschetten. Bauz! — fallen auch die! Lauter Nackedeichen tanzen in den reizenden Kinderparadiesen, den neuen Turn- und Spielschulen, die jetzt in freier Luft unter blauem Himmel ihre Tänzchen einüben: „Einmal hin, einmal her! Einmal rum, das ist nicht schwer.“ — Ausgezogen spielen — so köstlich gefiel das einem kleinen Strampus, den ich kenne, dass er, nachdem er zum erstenmal im warmen Frühling auf der Wiese im Garten nackt herumtollen gedurft, glücklich und dampfend heiss zur Mutti gelaufen kam: „Noch mehr ausziehen, Muttili!“ — Das ging nun leider nicht. Strampussel ist ein wütender kleiner Kerl, der keinen Widerspruch verträgt. Er tückscht und mault. — Er besitzt „einen Bock“ und ist sich dessen kraftherrlich bewusst. Wo ist der Trotz des Trotzköpfchens in diesen linden, lieblichen Frühlingstagen aber auf einmal hin? Wohin sein mauliges brummiges Frätzchen?



Mieze im Fenster



Der fliegende Holländer



Trotzkopf

Ganz nachdenklich, als wundere er sich selber über seine Verwandlung, über seine eigene neuerstandene Artigkeit, schmiegt sich das Kerlchen an Mutti. „Bock fott! Bock angedunden!“ Schier verliebt in die eigene Lebenswürdigkeit werden frühere Rauhbeinlein gegen sonst viel geboxte Spielgefährten. Freundlich und gefällig lassen sie sie ein Stück mit ihrem neuen, noch frühlingblanken Roller oder gar in ihrem fürnehmen Autolein fahren. Ein kleines Mädels, das mit einem Kranz in den hellen Locken mitten in einer Löwenzahnwiese steht, schreit mit ihrem süßen hellen Stimmchen jedem am Wiesenrand auftauchenden Spaziergänger

entgegen: „Wollen Sie wissen, wieviel Uhr es ist?“ — Ob er es wissen möchte oder nicht — gefällig guckt sie dann auf ihre Armbanduhr —, eine strahlende Löwenzahnblüte, am biegsamen Stiel ums Handgelenkchen geschlungen, und verkündet laut schallend übers goldblitzende Blütengewoge der Wiese hinweg: „Eins—zwei—drei.“ Davon kann der Glückliche sich wählen, was er wünscht. Der Maus ist's egal, was. Sie lebt, sie lacht, sie gedeiht! Ein paar Wochen vorher war sie schwer krank. Nun schlägt ihr der Frühling